

Liebermüthiges Juv. Professor:

Wohl ich mir trauke, daß Sie es wissen wollen  
wie Sie mit unserer Nothzeit gesondert ist,  
maga ich es, Ihren Namen zu schreiben, weil  
niß Ihre mein einziges Heilmittel für die  
Lokal anzuwenden. Mithin ist auch die Sache aber  
die zufällige Anwesenheit der Sie findet mich für  
bequemlich. Infolge der langen Unfähigkeit,  
hat auch meine sehr Mühen gemacht und es  
ging mir auch eine Zeit lang schlecht, aber ich  
begab die zufällige Anwesenheit.

Die alle nicht pass, deshalb hat sie mein Zustand  
ganz anders sich und zu Verbesserung denken (wie  
also bei jeder Krankheit nicht weiß zu verstehen sind)  
gebrannt. Die hat eine unvollständige für sich,  
daß ich weiß als sie sie haben können und  
läuft fortwährend auf einem jeden Athergen und  
auf einem jeden Apoll der ich mache. Ich möchte  
allerdings nicht mehr aus ihr werden, wenn  
ich weiß es werden möchte, sie ist nicht das  
Mittel, das jemand mag und das zu jemandem  
kann und glücklich ist immer, daß sie ich

Dießmal erfüllen wir, wünschend daß ich, das  
Licht, ich auch noch genossen werde und daß  
sie selbst niemals würde fehlen können, ebenso  
die täglichliche Kopfkörnung demnach best. Wenn's  
wäre, wenn wird, kann ich wieder mit ich in  
das freie, Strafen, wird sie dem etwas  
überstüllet.

Es solle schon, daß ich sie wieder über den Tonen  
für werden würde, ebenso ich gegen ich was =  
glückliches Temperament nicht weniger kann,  
sie hat von ihrem eifern Tage bis jetzt nicht so viel  
ab gemindert sind das Dießmal hat ich auch mit  
einer Leichtigkeit das Stalpa gegeben die einen  
sich abvollständig machen wird.

Hier ist Temperament was sich auf wieder ein  
Glück für mich, ab hat mich nicht weniger, daß ich  
nicht übermäßig gemindert, sondern, auch ab  
klöppelich tugendhaft galdieren bin. Gewerkschaft  
ich meine ich für die Ursache Aufschuß, wo wir ja  
just nicht mehr abfinden können wird.

Die müssen sich nicht trauen daß ich mich unglücklich  
fühle, ich hätte gerne fürwahrlich mehr  
für die Art ab ich für kann und ich fürwahr  
kann mich niemals unglücklich machen, was  
einfach häufig. Es könnte mich haben wenn  
ich mit einem Tag die Pflicht aufnehmen

müßte. Das alles kann ich mir gerne  
schreiben und das ist alles fast ich nicht schwagen  
wenn sie anfangs selber nicht anders im Grunde  
von mir gesagt hat. Der Herr für mich  
auf sonst gar nicht zu denken und dann wäre  
es ja wirklich mit mir und mit ihr auszugehen,  
mit den zwei Müssen, die so wenig wie sonst  
Niemand in diese Welt bringen. Ich muß ich  
sagt sein, was ich nach mit einem etablierten Ge-  
schäfte. Die von dem sehr sehr vielen für Professor,  
das ist bald richtig große etablierten festig bringen  
vom Ministerium ist bisher nicht gekommen ab  
sag auf kein Institut vorgeschlagen und da  
denk ich mir das ab schon abschließend bestätigen sie  
können. Da würde ich Sie zu fragen ob Sie wissen  
das ich noch davon wissen darf, wenn das noch  
wissen, dann können wir leicht krank sein,  
dann ab ist das alle Liden leicht wenn man ein  
starkes Geld dabei hat. Ich muß Ihnen schon eingesehen,  
das ich jetzt oft sage: „Wenn sie nur ein wenig  
wüßte. Wenn sie aber morgen wüßte, daß ich bei  
manchem Unfall - dann steht ich nicht so ein, dann  
wüßte sie wirklich das ich ein wenig ab i. w. So  
ist es wenn man's nicht betrachtet für mich und  
Mittler eigentlich zum Nutzen wird zu sein.“

Jetzt hab ich wieder genug geschrieben, auch  
es Mutter wissen darf.

Nicht mehr geschriebenes für Professor, die schreiben  
mir wieder einige Zeilen. Ich erwarte ja  
nicht und sollte doch, du weißt so auch  
gibt doch für mich keinen Kopf und keine Gelder.  
Dreißig die mir wieder das alle.

Ja die alle alle in der Welt verstanden  
sind unendlich doch glücklich.

Josef Gaugl

Wien ~~VIII~~. Postamtstraße 2.  
am 4. März 1911.